„SEN-KU-PRÄ“
eine internationale Wanderausstellung
von IPS-WIEN

Angebot:

IPS-WIEN, seit Jahren international tätig in der Erforschung, Aufarbeitung, Prävention und Sensibilisierung der von Erwachsenen an Kindern praktizierten sexuellen Gewalt, bietet den Städten und ihren staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen an, seine internationale in Deutsch. Englisch und Tschechisch beschriebene interkulturelle Wanderausstellung „SEN-KU-PRÄ“ in Anspruch zu nehmen.
Neben seiner Eröffnungsansprache wird dabei der Präsident von IPS-WIEN Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger als mehrfacher Künstler, Forscher und Wissenschaftler einen Teil der ausgestellten, von und mit Betroffenen gemalten Bilder pianistisch (auf einem Konzertflügel oder Konzertpianino) spontan in Musik gestalten. Diese Eindrücke können andrerseits wieder in einer Malaktion vom Publikum in Formen und Farben umgesetzt werden.

Seit der am 20. September 2006 im alten Rathaus in Znojmo(Znaim) in der Tschechischen Republik erfolgten Eröffnung von „SEN-KU-PRÄ“ ist es üblich, dass dazu von dem/ der Bürgermeister/in, KulturreferentIn, Polizeidirektor u. a. Ansprachen gehalten werden..

Es ist auch üblich, dass IPS-WIEN in der Stadt, in der jeweils „SEN-KU-PRÄ“ für etwa drei Wochen läuft, für pädagogische, soziokulturelle Einrichtungen, Schulen, Fachhochschulen, Universitäten Führungen mit Diskussionsmöglichkeiten macht.
Weiters gibt dabei IPS-WIEN gemeinsam mit den VertreterInnen der Städte (Kirchen) eine Pressekonferenz.

Für das volle Programm, die Ausstellungseröffnung mit der konzertanten musikalischen „Bebilderung“ und den Führungen, verlangt IPS-WIEN – je nach den Gegebenheiten der Städte 700.- bis 1000.-Euro, wobei die Reise- und Übernächtigungskosten dazu kommen.
(Haben Städte/Länder an SEN-KU-PRÄ ein großes Interesse, sind aber finanziell dazu nicht in der Lage, wird IPS-WIEN diesen entgegen kommen)

IPS-WIEN – internationales Organisationsteam

Wien, Znojmo, Leipzig, 2006-2010

© by www.IPS-WIEN.at